

# Inhalt

<b>Vorwort von Stanislav Grof</b> . . . . .	11
<b>Einleitung</b> . . . . .	15
<b>1. Der Fall</b> . . . . .	26
Der kumulative Aspekt des Universalprozesses . . . . .	26
Die Notwendigkeit der Untergliederung in Organisationsstufen . . . . .	27
Der Fall im Spiegelbild wissenschaftlicher Entdeckungen . . . . .	27
Unsicherheit tritt auf den Plan . . . . .	30
Der Fall in die Determiniertheit . . . . .	32
Jenseits der Determiniertheit . . . . .	33
Das Bogenmodell . . . . .	34
<b>2. Die Zweckbestimmtheit des Lichts</b> . . . . .	36
Das Rätsel des Lichts . . . . .	36
Frühere Theorien des Lichts . . . . .	38
Die Quantentheorie . . . . .	40
Das Prinzip der kleinsten Wirkung . . . . .	42
Das zielbewußte Verhalten des Lichts . . . . .	44
Wirkung erfolgt in Quanten . . . . .	45
Licht als erste Ursache . . . . .	46
Exkurs . . . . .	47
Zusammenfassung . . . . .	49
<b>3. Weitere Vorstellungen vom Licht</b> . . . . .	50
Vorwissenschaftliche Auffassungen . . . . .	50
Überblick über die folgenden Kapitel . . . . .	55
<b>4. Die vier Ebenen</b> . . . . .	58
Prozeß und Zweckbestimmtheit . . . . .	58
Der Verlust an Freiheitsgraden . . . . .	60

Die Ebenen des Abstiegs . . . . .	60
Teilung der ursprünglichen Einheit (60) Von der Homogenität zur Heterogenität (61) Veränderungen im Grad der Sicherheit von Aussagen (61)	
Die Notwendigkeit eines freien Willens . . . . .	62
Die Symmetrie von Abstieg und Aufstieg . . . . .	63
Moleküle (63) Pflanzen (64) Tiere (64) Atome (65) Nuklearteilchen (66) Licht (66)	
Ableitung der Eigenschaften der einzelnen Reiche . . . . .	67
Die willkürliche und die zufällige Seite des Bogens . . . . .	68
Der formale Ausdruck für Kontrolle: der Ort und seine drei Ableitungen . . . . .	69
<b>5. Der Wendepunkt . . . . .</b>	<b>72</b>
Erfordernisse für den Wendepunkt . . . . .	72
Der Beginn des Lebens . . . . .	73
Molekulare Bindungen und Temperatur . . . . .	73
Die Erklärung der Phasendimension . . . . .	76
Vergleich mit der klassischen Physik . . . . .	80
Exkurs . . . . .	80
<b>6. Atome . . . . .</b>	<b>82</b>
Regeln des Atomaufbaus . . . . .	82
Der Drehimpuls im Atom . . . . .	83
Das Periodensystem der Elemente . . . . .	86
Der Aufbau der Schalenstruktur . . . . .	88
Eigenschaften der Reihen . . . . .	89
Der bogenförmige Abstieg der Atome . . . . .	91
<b>7. Das Reich der Moleküle . . . . .</b>	<b>93</b>
Unterteilung chemischer Verbindungen . . . . .	93
Erstes Unterstadium: Metalle (94) Zweites Unterstadium: Salze (95) Drittes Unterstadium: Methanreihe (96) Exkurs (96) Viertes Unterstadium: Funktionale Verbindungen (98) Exkurs (98) Fünftes Unterstadium: Polymere (99) Exkurs (100) Sechstes Unterstadium: Proteine (100) Exkurs (101) Siebtes Unterstadium: DNS (104) Exkurs (105)	
Allgemeiner Überblick über die molekulare Evolution . . . . .	108

Entsprechungen zwischen den Unterstadien und den Reichen des Universalprozesses . . . . .	109
Die Abhängigkeit des siebten Stadiums / der siebten Unterstadien vom nächsthöheren Reich . . . . .	109
Die Schlüsselmerkmale der einzelnen Reiche . . . . .	111
Ein Schema für die Haupt- und Unterstadien des Universalprozesses . . . . .	112
Wiederholung und Überblick über spätere Kapitel . . . . .	113
<b>8. Das Pflanzenreich . . . . .</b>	<b>117</b>
Evolution und Involution . . . . .	117
Die Komplexität der Zelle . . . . .	118
Multizelluläre Organisation . . . . .	119
Andere Prinzipien . . . . .	120
Die Wahl zwischen Selbstbestimmung oder Selbstaufgabe (121) Die Funktion des dritten Stadiums: Erwerb von Identität (122) Die Funktion des fünften Stadiums: Aufgabe von Identität (122) Die Homogenität der Zellen (123)	
Unterstadien des Pflanzenreichs . . . . .	123
Die Klassifikation von Pflanzen (123) Erstes Unterstadium (127) Zweites Unterstadium (127) Drittes Unterstadium (127) Viertes Unterstadium (129) Fünftes Unterstadium (130) Sechstes Unterstadium (131) Exkurs (132) Siebtes Unterstadium (133)	
Die sieben Gewebeschichten der Angiospermen . . . . .	134
Retrogressive Stadien . . . . .	136
<b>9. Das Tierreich . . . . .</b>	<b>138</b>
Charakteristische Fähigkeiten von Tieren . . . . .	138
Willkürliche Bewegung (138) Die Flexibilität der Form (140) Die Wertskala bei Tieren (142) Zusammenfassung (143)	
Das a-a-b-Muster. . . . .	145
Die Unterstadien des Tierreichs . . . . .	147
Erstes Unterstadium (147) Zweites Unterstadium (148) Drittes Unterstadium (148) Viertes Unterstadium (150) Fünftes Unterstadium (152) Sechstes Unterstadium (154) Siebtes Unterstadium (155)	
Die Kontrollfunktion . . . . .	157
Wiederholung. . . . .	158

<b>10. Protoplasma und psychische Pseudopodien</b> . . . . .	160
Die Prozeß-Theorie und die Gesetze der vier Ebenen . . . . .	160
Das Phänomen der Motivation . . . . .	162
Das Kriterium der Falsifizierbarkeit (164) Die Bewegung der Amöbe (164)	
Psychisches Protoplasma . . . . .	165
Die Notwendigkeit eines Mediums (168) Träume (169)	
Emotionale Projektionen (170) Kernbildung durch Anzie- hung (171) Eine Antwort auf die Wissenschaft (173)	
<b>11. Die tierischen Instinkte und die Gruppenseele</b> . . . . .	176
Wissenschaft und Gesetzmäßigkeit . . . . .	176
Wie der Wille die Materie kontrolliert . . . . .	178
Die Amöbe aus einer anderen Perspektive (179)	
Automatische und kontrollierte Anziehung . . . . .	180
Der Instinkt und die Tierseele . . . . .	181
Die Rolle der DNS (182) Die Rolle der Gruppe (183)	
<b>12. Die Entwicklung des Menschen</b> . . . . .	188
Spezifische Probleme in Verbindung mit dem Menschen . . . . .	189
Das Einzigartige am Menschen: Dominanz . . . . .	191
Das Tier im Menschen . . . . .	192
Das Ziel des Dominanz-Reiches . . . . .	195
Die Schwächen gegenwärtiger Evolutionstheorien . . . . .	196
Genetische Evolution und Instinktevolution . . . . .	200
Die Gruppenseele . . . . .	201
Die besondere Evolution des Menschen . . . . .	204
Kritik am Darwinschen Evolutionskonzept (205) Die Un- anwendbarkeit des Gruppenseele-Konzepts (206) Die indi- viduelle Seele (206) Die drei Arten von Evolution im Überblick (209) Exkurs (212)	
<b>13. Die Unterstadien des Menschenreichs</b> . . . . .	214
Erstes Unterstadium . . . . .	215
Zweites Unterstadium . . . . .	216
Drittes Unterstadium . . . . .	219
Viertes Unterstadium . . . . .	221
Fünftes Unterstadium . . . . .	224
Betrachtung des grundlegenden Problems der menschlichen	

Evolution: das Genie (225) Das individuelle Ich als Träger und Vermittler (228) Kundalini – ein Phänomen des fünften Unterstadiums (230) Die Transzendierung der Persönlichkeit (231) Das Genie – Streiflichter aus anderer Perspektive (233)	
Das Ende des fünften Unterstadiums: eine Vorahnung des Kommenden . . . . .	234
Jenseits des Genies (235) Das Magische: die Transzendierung der Vernunft (237)	
Postskriptum . . . . .	240
<b>14. Jenseits des Menschen . . . . .</b>	<b>241</b>
Die Hierarchie des Selbst . . . . .	243
Selbstbestimmung . . . . .	244
Die moralische Frage . . . . .	249
Das sechste Unterstadium des Dominanz-Reichs . . . . .	251
Siebtes Unterstadium . . . . .	255
<b>15. Der Prozeß im Spiegel der Mythen . . . . .</b>	<b>256</b>
Das Problem der Interpretation von Mythen . . . . .	257
Alte Interpretationen (257) Die neuen Interpretationen: Freud und Jung (258) Unsere Prozeß-Theorie und die Mythen (259) Warum Symbole? (260)	
Evolutionsschema und Mythos . . . . .	264
Der Anfang aller Dinge . . . . .	265
Der jüdisch-christliche Mythos (265) Der ägyptische Mythos (266) Der griechische Mythos (267)	
Die sieben Stadien im Mythos . . . . .	268
Der griechische Mythos (268) Der jüdisch-christliche Mythos (269) Der iranische Mythos (270) Der Mythos der Mayas (271)	
Zusammenfassung . . . . .	273
<b>16. Die Evolution des Selbst . . . . .</b>	<b>278</b>
Die Evolution des Menschen . . . . .	278
Das Bogenmodell – auf uns selbst angewendet . . . . .	282
Das teleologische Prinzip . . . . .	287
Schluß . . . . .	290

<b>Dank</b> . . . . .	292
<b>Anhang</b> . . . . .	293
I. Kurzer Abriß der Prozeß-Theorie . . . . .	293
II. Die Bedeutung der Zahl Sieben im Universum . . . . .	297
III. Die Phasendimension ( <i>aus</i> : Eddington: Fundamental Theorie) . . . . .	319
<b>Anmerkungen</b> . . . . .	322
<b>Register</b> . . . . .	330